

LOS TÄTIGKEITSBERICHT 2023

I. JAHRESBILANZ DER VOG

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Betriebsergebnis von 116.601,94€ abgeschlossen. Zu erwähnen ist hier, dass ein Überschuss von 115.276,12€ vom Förderzentrum - bedingt durch nicht in Anspruch genommene Gelder seitens der Verbände – und 1.325,82€ von LOS Admin verbucht wurde. Diese überschüssigen Beträge werden auf 2024 als Rückstellung bzw. Gewinn übertragen, und stehen den Verbänden des FZ bzw. LOS zur Verfügung.

Auf der Generalversammlung vom 19. April 2024 wurde die Jahresbilanz vorgestellt und von den Anwesenden anschließend einstimmig angenommen. Im Vorfeld wurde diese - konform mit der vorgeschriebenen buchhalterischen Gesetzgebung - durch das anerkannte Steuerberatungsbüro „THG“ aus Eupen, geprüft und für gut befunden.

Zu den buchhalterischen Aufgaben gehören das Erstellen von Ausgangsrechnungen, das Prüfen von Eingangsrechnungen, die damit verbundenen Zahlungsbearbeitungen, sowie die buchhalterischen Eingaben zur doppelten Buchführung.

Zur jährlichen Pflicht gehört das Einreichen der Steuererklärung und die Bilanzhinterlegung beim Unternehmensgericht. Die Bearbeitung der Jahresabschlüsse d.h. die Bilanz, die Gewinn & Verlustrechnung sowie die Erstellung einer Budgetplanung für das kommende Geschäftsjahr.

In regelmäßigen Abständen wurde dem geschäftsführenden Vorstand ein Reporting vorgelegt. Diesem wurde somit Einsicht über die finanzielle Situation von LOS gegeben, dies mit dem Ziel proaktiv auf mögliche Veränderungen zeitnah Einfluss zu nehmen. Das Förderzentrum wurde Anfang des Jahres um den Schachverband und Tennisverband erweitert. Eine entsprechende Erhöhung der damit verbundenen jährlichen Dotation war die Folge.

Erwähnenswert bleibt ebenfalls eine bedeutende Steigerung der ausgezahlten Lohnmasse an die festangestellten Personalmitglieder. Indexanpassungen aus vorherigen Jahren erklären die Mehrkosten. Diese konnten finanziert und kompensiert werden durch sparsam erwirtschaftete Reserven der vorherigen Jahre bzw. durch die zeitweilige Nichtbesetzung der Geschäftsführungsstelle.

II. PERSONALBESTAND, -ENTWICKLUNG UND -BEDARF

Mit großer Genugtuung konnte im Bereich der Koordinatoren das Geschäftsjahr durchgehend mit vier VZÄ und somit vollzählig gearbeitet werden.

Aufgrund des Austritts von Nathalie Beerden entstand Mitte Mai ein zeitweiliges Vakuum auf Ebene der Geschäftsführung, welches durch den ehrenamtlichen Einsatz des geschäftsführenden Vorstands kompensiert wurde. Selbstredend ist die Neubesetzung der Geschäftsführungsposition von hoher Wichtigkeit, um LOS, seine Mitarbeiter und die Tätigkeiten auch in Zukunft optimal zu leiten.

Aus diesem Grund erfolgten sowohl im Mai als auch im Oktober öffentliche Ausschreibungen zur Anwerbung und Neubesetzung der Geschäftsleitung, die ab dem 1. Mai 2024 durch Anne Brüll übernommen wird.

Zum 31. Dezember beendete zudem Carlotta Ortmann ihre berufliche Tätigkeit bei LOS.

III. AUFGABEN UND ZIELSETZUNGEN

1. Allgemeines

a. Gutachten und Stellungnahmen

Im Jahr 2023 hat der Leitverband auf Eigeninitiative zwei Stellungnahmen veröffentlicht - eine zu den Hallennutzungsgebühren für Vereine, eine im Rahmen des Programmdekrets.

In der Stellungnahme vom 17. Mai 2023 zu den Hallennutzungsgebühren für Vereine setzte sich der Dachverband für Sport dafür ein, dass der Sport mit all seinen Besonderheiten und Vorteilen für jeden Verein, gemeindeunabhängig, finanziell zugänglich bleiben muss. Der Ausgangspunkt war die Diskussion rund um die Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Vereine in der Stadt Eupen.

Im Rahmen der Stellungnahme vom 8. August zu Abänderungsvorschlägen im Rahmen des Programmdekrets 2023 schlug LOS eine finanzielle Erhöhung verschiedener Zuschüsse zu Gunsten der ostbelgischen Sportwelt sowie eine administrative Vereinfachung von Prozessen der Antragstellung vor.

b. Gutachten auf Antrag

Im Jahr 2023 stellte der Leitverband des Ostbelgischen Sports 103 Gutachten zu Anträgen auf die Zuerkennung von Kaderstatus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus. Hinzu kamen zwei Gutachten zur Anerkennung als hochqualifizierte Schieds- oder Kampfrichter:innen sowie fünf Gutachten zur Anerkennung als hochqualifizierte Mannschaft.

Bezüglich des Kaderstatus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde der Leitverband im Frühjahr dieses Jahres von Seiten des Ministeriums beauftragt, zusammen mit Vertretern der Sportfachverbände und Sportvereine die Altersklassen für die Zuerkennung eines C-Kader-Status vorzuschlagen. Das führte dazu, dass mit Hilfe von LOS der Ministerielle Erlass vom 9. Juni 2023 zur Festlegung der Sportarten und Alterskategorien für die Erteilung des Status eines Nachwuchs-, C-, B- oder A-Kader Athleten in der Deutschsprachigen Gemeinschaft publiziert werden konnte.

Der Transparenz halber wird der angesprochene Erlass, zusammen mit den Alters- und Leistungskriterien sowie weiteren Informationen rund um den Kaderstatus, auf der Webseite des Leitverbandes veröffentlicht. So kann jede:r Sportler:in einsehen, welche Bedingungen er oder sie erfüllen muss, um Anrecht darauf zu haben, einen Kader-Antrag stellen zu können.

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildungen sind sechs Förderanträge in den Sportarten Padel (2), Tennis (1), Fußball (1) und Ringen (1) gestellt worden, welche alle von LOS befürwortet wurden.

Es gab im Jahr 2023 zwei Gutachten zur Anerkennung von Diplomen im Fußball und im Rettungsschwimmen. Beim Rettungsschwimmen ging es um die Anerkennung des

Silber-Diploms von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Langfristig wird dies voraussichtlich nicht mehr möglich sein, da die International Life Saving Federation (ILS) den Silber-Lehrgang nicht mehr mit dem Lehrgang von LOS (Höheres Rettungsschwimmen Ostbelgien) gleichstellt. Von Seiten der DLRG wird das Schwimmbzeichen Gold künftig mit dem in Ostbelgien gleichgestellt.

2. Events

a. Benefizmarathon

Der Benefizmarathon 2023 hat vom 18. bis 25. Januar stattgefunden. Insgesamt hat der Leitverband auf der dazu kreierte Website über 16.500 Teilnahmen registriert, wovon alleine 10.500 die Schülerinnen und Schüler der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausmachten. Anders als beim "klassischen" Schwimmarathon können am Benefiz-Marathon alle Altersklassen problemlos teilnehmen. Insgesamt sind dabei über 93.000 km zusammengekommen, was aus sportlicher Sicht einen riesigen Erfolg darstellt.

Abgesehen von alljährlichen Aktionen wie dem Spendentelefon, einer Anzeigenaktion und dem Team-Wandern, wurden in diesem Jahr auch Pins verkauft sowie eine Abschlussveranstaltung mit Live-Übertragung im BRF Radio organisiert.

Somit sind insgesamt 90.000 € für den guten Zweck gesammelt worden, worüber sich die Organisatoren-Gemeinschaft sehr gefreut hat.

b. Sportgala

Am Freitag, dem 3. März 2023 wurde die Sportgala im Triangel in St. Vith abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden herausragende Sportler:innen aus Ostbelgien in verschiedenen Kategorien geehrt, darunter: Jugend National/International, Erwachsene Regional/Lokal, Jugendmannschaften, Mannschaften, Erwachsene National/International.

In jeder dieser Kategorien wurden jeweils drei Nominierte durch Kurzfilme vorgestellt. Zusätzlich zu den Sportler:innen wurden auch Schiedsrichter:innen für ihre Verdienste ausgezeichnet. Erstmals erhielten auch Trainer:innen Anerkennung für ihre bemerkenswerten Leistungen. Eine weitere Auszeichnung wurde für das Lebenswerk verliehen.

Die rund 250 geladenen Gäste hatten die Möglichkeit, die Verleihung von insgesamt acht Preisen mitzuerleben. Die Ehrungen wurden durch sportliche Darbietungen bereichert und von der musikalischen Begleitung von Jana Laschet untermalt.

Die Sieger:innen der Sportgala 2023 waren:

- Jugend National/International: Mara Bartholemy
- Erwachsene Regional/Lokal: Kerstin Heinen und Emma Kohnenmergen
- Schiedsrichter:innen: keine Wahl, stellvertretend für alle – Sébastien Cols
- Jugendmannschaften: Juniorinnen-Mannschaft Rhönradturnen
- Mannschaften: KTSV Eupen Herren
- Trainer:innen: Bernd Rauw & Nicolas Collubry
- Lebenswerk: Martha Limburg
- Erwachsene International: Bartosz Kedziora

c. Sportcamp in der Ardèche

Für 40 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ging es auch 2023 wieder ins Sportcamp in die Ardèche, wo sie eine Woche lang spannende Outdoor-Aktivitäten erleben konnten. Begleitet wurden sie dabei von einem Team aus hiesigen Sportpädagog:innen und qualifizierten, ehrenamtlichen Leiter:innen.

Die Planungen für die Ardèche-Reise 2024 starteten bereits im Sommer 2023. Der Beitrag für die Teilnehmer:innen in Höhe von 595,00€ wird auch für die Reise im kommenden Jahr gelten. Dazu wird die Anzahl der Teilnehmer:innen von maximal 40 auf 45 Jugendliche erhöht. Damit haben noch mehr Jugendliche die Möglichkeit, an diesem Sportcamp teilzunehmen, was sich als absoluter Mehrwert erweist. Organisatorisch stellen diese Maßnahmen kein Problem dar.

d. Europäische Woche des Sports

Im Jahr 2023 organisierte LOS zum dritten Mal die Europäische Woche des Sports, die wie jedes Jahr in ganz Europa vom 23. bis 30. September stattfand. Auch in diesem Jahr standen Schulen, Sportvereine und -verbände sowie die breite Bevölkerung Ostbelgiens im Mittelpunkt der EWDS.

Folgende Aktivitäten wurden organisiert:

- BeActiveChallenge: Während der ganzen Woche boten Vereine und private Sportanbieter Schnuppertrainings für die breite Bevölkerung an. Zehn Teilnehmer:innen konnten dabei einen 100€ Gutschein gewinnen, den sie nachträglich für weitere Sportaktivitäten nutzen können.
- Projekte in Schulen: Flashmob, aktive Unterrichts- und Pausengestaltung, auf dem Schulweg, „Vereine in der Schule“, ... Austausch zwischen Spitzensportlern und Schülern der PDS Eupen mit der Bildungsministerin Lydia Klinkenberg.
- In Zusammenarbeit mit ELA organisierte LOS zum ersten Mal einen Firmenlauf, der am 29. September 2023 im Industriegebiet von Lontzen stattfand. Für die Teilnehmer:innen bestand die Möglichkeit, alleine oder im Team zu laufen oder zu wandern. Dabei wurden Spenden gesammelt, die für die Erforschung der Krankheit Leukodystrophie verwendet werden.
- Zum Abschluss der diesjährigen EWDS wurde am Freitag, den 29. September, das Theaterstück „AB!PFIFF“ aufgeführt, das Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt im Sport thematisiert. Die Veranstaltung diente gleichzeitig als Auftakt für die von LOS initiierte Sensibilisierungskampagne zur Prävention von interpersoneller Gewalt im Sport in Ostbelgien: „Gamechanger“.

e. Rad- und Wandertage

Unter dem Motto "Ostbelgien wird fit, ich mach mit!" werden jedes Jahr mehrere Veranstaltungen in den ostbelgischen Gemeinden von Wander- und Radfahrvereinen organisiert. Im Jahr 2023 waren es 13 Veranstaltungen. Im Rahmen der Rad- und Wandertage unterstützt LOS diese Veranstaltungen sowohl mit Give-aways zum Mitmachen als auch mit PR-Unterstützung, Social-Media-Auftritten und Anzeigenkampagnen in der lokalen Presse.

3. Doping

a. Benennung der Gremien

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS) hat an der Ausarbeitung der Disziplinarverfahrensordnung 1. Instanz mitgewirkt, die von der NADO-DG ausgearbeitet und am 5. Januar 2023 von der Regierung genehmigt wurde.

Anschließend hat LOS die Ernennung der Mitglieder der 1. Instanz vorbereitet und folgende Personen durch den Verwaltungsrat von LOS ernannt:

Mitglieder: Dr. Mathias Thaeter, Dr. Alexandra Laschet, Olivia-Daniela Nistor, Nathalie Corman, Claudia Kohnen, Pascal Schumacher.

Der Verwaltungsrat des Leitverbandes des Ostbelgischen Sports hat in seiner Verwaltungsratssitzung am 19. September 2023 diese und weitere Mitglieder in unterschiedlichen Funktionen für die Berufungsinstanz ernannt:

- Vorsitzender: Marc Lazarus
- Stellvertretende Vorsitzende: Liselotte Arens
- Mitglieder: Dr. Mathias Thaeter, Dr. Alexandra Laschet, Olivia-Daniela Nistor, Nathalie Corman, Claudia Kohnen, Pascal Schumacher.

b. Informationsveranstaltungen

Auch im Jahr 2023 wurden wieder zwei Sekundarschulen mit dem Wahlpflichtfach Sport für das Thema Doping und Nahrungsergänzungsmittel sensibilisiert. Die beiden Klassen der Pater-Damian-Sekundarschule und des Königlichen Athenäums Eupen wurden von Wolfgang Hartmann und Josef Thaeter aufgeklärt. Dabei ging es unter anderem um Werte wie Fairplay und den Ablauf einer Dopingkontrolle.

Im Rahmen des Förderzentrums hat LOS Anti-Doping-Richtlinien für die Kaderathlet:innen erstellt, die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördert werden und im Förderzentrum trainieren. Diese sollen dazu dienen, dass sich die Athlet:innen in regelmäßigen Abständen mit der Thematik auseinandersetzen, auf dem Laufenden gehalten werden und sich ihrer Verantwortung als Kaderathlet:innen und somit auch als Vorbilder bewusst werden.

4. Kooperationen

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports pflegt zu vielen Partnern eine enge Beziehung und versucht so viele Synergien wie möglich zu schaffen. Zu diesen Partnern zählen unter anderen:

- Irmep

Die Büroräumlichkeiten von LOS sind in der Irmep angesiedelt. Auch weil die Irmep die Sportakademie des belgischen Militärs ist, ist eine themenübergreifende Zusammenarbeit äußerst erwünscht.

Am Sonntag, den 9. Juli 2023 fand der Tag des Sports der Irmep in Eupen statt. LOS unterstützte die Irmep bei der Umsetzung dieses Tages. Dementsprechend kontaktierte LOS mehrere Sportvereine, die an diesem Tag ein Atelier leiteten (z.B. Fußball oder Radsport) oder einen Auftritt (z.B. Tanz oder Kampfsport) vorführten. Dazu organisierte LOS einen eigenen Stand, an dem die Mitarbeiter, sowie Vertreter des Verwaltungsrats den Leitverband präsentierten und die auf die Fragen der Besucher eingingen.

- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

- Fachbereich Sport Medien und Tourismus

In einer Vielzahl von Projekten und Angelegenheiten, die den Sport betreffen, arbeitet LOS Hand in Hand mit den Fachbereich Sport, Medien und Tourismus zusammen.

- Fachbereich Jugend und Kultur

LOS hat 2023 erstmals ein Projekt mit der Unterstützung des Jugendstrategieplans umgesetzt, welcher vom Fachbereich Jugend und Kultur gemanagt wird. Die Gamechanger-Kampagne zur Prävention interpersoneller Gewalt im Sport startete im September 2023 und wird bis September 2024 laufen.

- Fachbereich Gesundheit

LOS widmet sich vermehrt dem Gesundheitssport und hat im Rahmen eines Projekts verschiedene Austausche mit dem Fachbereich organisiert.

- Jugendbüro

Jugend und Sport gehen in ganz vielen Aspekten nahtlos ineinander über. Im Jahr 2023 hat LOS in verschiedenen Projekten mit dem Jugendbüro zusammenarbeiten können. Sei es bei der Unterstützung bei der Gamechanger-Kampagne oder aber bei einem Informationsabend zum Thema Vereins- und Projektfinanzierung. Es ist ein Anstreben des Leitverbandes auch in Zukunft mögliche Synergien mit dem Jugendsektor in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu schaffen.

Weitere Partnerorganisationen, mit denen man projektbezogen zusammenarbeitet und/oder bei deren Veranstaltungen und Versammlungen LOS vertreten ist, sind die NADO DG, die ADEPS, die AISF, das BOIK, die AG Sport Großregion & Eurosportpool, Universität Gent (SportKompass), das ENEPS, der Stadtsportbund Aachen und der Eupener Sportbund.

IV. NUTZNIßER BEITRÄGE

Die Mitgliedschaft bei LOS ist für alle Vereine sowie natürlichen Personen kostenfrei. Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Sportfachverbände werden einige Trainer-Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten. Der Preis der Ardèche-Reise wird jedes Jahr evaluiert und so erschwinglich wie möglich gehalten. LOS erhebt ansonsten keine Gebühren für seine Dienstleistungen.

V. ÜBERSICHT DER ADMINISTRATIVEN BERATUNGEN

1. Kommunikationskanäle

Der Leitverband informiert über seine Webseite, einen Newsletter sowie seine Social-Media-Kanäle zu allen ihm bekannten im Sport relevanten Themen.

2. Persönliche Beratungen

LOS bietet Beratungen bei verwaltungstechnischen, gesetzgeberischen und buchhalterischen Fragen an. Informationen und Auskünfte in sportarteigenen Bereichen gehören ebenso dazu, sei es nun an LOS Mitglieder oder Nichtmitglieder. Service steht hier an oberster Stelle.

Laut Rückmeldung und allgemeiner Resonanz sind die angeschlossenen Vereine & Verbände sowie ehrenamtlich Engagierten zufrieden und dankbar mit den von LOS erbrachten Beratungen und Hilfeleistungen.

Regelmäßig wiederkehrende Fragen werden auf der LOS eigenen Webseite veröffentlicht. Antworten und Erklärungen sind dort einsehbar und werden bei Bedarf angepasst und aktualisiert.

Dies untermauert nur zu sehr die Daseinsberechtigung von LOS.

3. Beratungs-Events

a. Info-Abend LOS: wie finanziere ich meinen Verein?

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports hat für die ostbelgischen Sportvereine und -verbände einen Informationsabend zum Thema Zuschüsse, Finanzierungs- und Sponsoringmöglichkeiten organisiert. Dieser Informationsabend fand am 22. November 2023 in der Langlauf- und Biathlonanlage Herzebösch in Elsenborn statt. Insgesamt nahmen rund 40 Personen an diesem Infoabend teil. Um diese interessanten Informationen auch anderen Sportvereinen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, zur Verfügung zu stellen, wurde der Infoabend verfilmt und auf der Webseite von LOS veröffentlicht.

Folgende Themen wurden den Sportvereinen vorgestellt:

- Kurt Rathmes (Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft) sprach über die Möglichkeiten von Zuschüssen laut Sportdekret.
- Michelle Krings (Jugendbüro) informierte über die Erasmus+ Sportprojekte.
- Carlotta Ortmann (Leitverband des Ostbelgischen Sports) stellte den Jugendstrategieplan und verschiedene Gesundheitsprojekte vor.
- Pascal Grüne (selbstständiger Vereinsberater) gab Informationen zur Planung und Vorgehensweise einer Sponsoringstrategie für Sportvereine in der Theorie und Praxis.

VI. AUS- UND WEITERBILDUNGEN IM SPORT

1. Einleitung

Für das Jahr 2023 hat LOS in Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden, den Vereinen, dem Fachbereich Sport und dem Unterrichtsministerium zahlreiche allgemeine sowie sportartspezifische Ausbildungskurse angeboten.

Für die sportartspezifischen Kurse sind die Fachkenntnisse der Sportfachverbände oder Vereine unersetzlich. Im August 2022 hatte LOS dazu die Verbände und die verbandslosen Vereine mittels eines Antragsformulars angeschrieben, um sich nach dem Kursbedarf 2023 (sportartspezifische oder sonstige Kurse und Weiterbildungen) zu erkundigen.

Das Jahresprogramm ist dazu Ende November 2022 festgelegt worden. Von den geplanten Kursen wurde nur der Breitensport Stufe II – Kurs nicht wie geplant organisiert, da die Mindestanzahl Teilnehmende nicht erreicht wurde.

a. Einführung neuer Kurse

- Trainer C – Tischtennis

Durch die von LOS durchgeführte Umfrage im Jahr 2021 „Ist Ihr Verein in puncto Aus- und Weiterbildungen gut aufgestellt?“ hat LOS die Weichen für die Planung der nächsten Jahre von neuen Trainerausbildungen stellen können. So konnte 2023 der Trainer C im Tischtennis an den Start gehen, bei dem auch ein Teilnehmer:innen aus Deutschland mitgemacht hat. Der Trainer C ist auf 2 Jahre gestreckt und findet in zwei Blöcken statt.

- Trainer C – Klettern

Im Anschluss der zwei Trainer D-Kurse im Klettern aus dem Jahr 2022 gab es genügend Teilnehmer:innen und Interessierte für einen Trainer C im Klettern.

- Trainer D - Schwimmen

Da die Schwimmkompetenz aufgrund der Pandemie und der Flutkatastrophe in Ostbelgien nachgelassen hat, hat LOS einen Schwimmlehrer-Kurs Trainer D eingeführt.

b. Partnerschaften mit den Nachbarsregionen

Hervorzuheben ist auch, dass LOS im Jahr 2023 auch Teilnehmer aus benachbarten Regionen und Ländern gewinnen konnte. Insbesondere bei einem Fahrtechniktraining im MTB nahmen 5 Luxemburger und 2 Deutsche teil. Dies ist einer Partnerschaft mit dem SSB Aachen und der Eneps in Luxemburg zu verdanken.

Auch im Höheren Rettungsschwimmen gab es Teilnehmer:innen bei den Auffrischkursen aus den frankofonen Nachbargemeinden.

c. Schulsport-Projekt mit dem Königlichen Athenäum Eupen

In Ostbelgien gibt es zahlreiche Fußballtrainer ohne Diplom. Nach dem Abitur finden die Interessenten einer Fußball-Ausbildung nicht immer die nötige Zeit, um neben Ausbildung, Studium oder Job abends an Weiterbildungskursen teilzunehmen. Deshalb hat das KAE für die Schüler des 5. und 6. Sekundarschuljahres der Fußball-Abteilung die Ausbildung des Trainer C (UEFA C – Animator) in Zusammenarbeit mit LOS und Fußball Ostbelgien eingeführt. Ebenso wird die Allgemeine Sporttheorie integriert werden, die die Grundvoraussetzung für einen spezifischen Lehrgang ist. Die Kurse sind auf 2 Jahre gestreckt.

2. Übersicht der Aus- und Weiterbildungen 2023

a. Allgemeine Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie (Norden)	Januar – März 2023	12
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie (Süden)	August – Oktober 2023	9
Breitensport Stufe 1	Januar – März 2023	22

b. Höheres Rettungsschwimmen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Höheres Rettungsschwimmerdiplom	Januar – Mai 2023	6
Ausbildung neuer Ausbilder im Rettungsschwimmen	Januar – November 2023	4
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	April 2023 (Kelmis)	21
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Mai 2023 (Kelmis)	12
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Juni 2023 (Sankt Vith)	17
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Oktober 2023 (Worriken)	16
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	November 2023 (Worriken)	24

c. Sportartspezifische Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer C – Tischtennis	Mai – Juni 2023 (Teil 1)	9
Trainer C – Indoor Klettern	Dez 2022 – Februar 2023	8
Trainer C – MTB	Oktober – November 2023	6
Brevet B - Fußball	Februar - Mai 2023	20
Trainer D - Schwimmen	Februar – April 2023	18
Trainer D – Turnen	September – Oktober 2023	12

d. Weitere Fortbildungen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Rhönradweiterbildung Basic	März 2023	8
Leistungsdiagnostik - Tennis	März 2023	10
Fahrtechniktraining MTB Basic + Advanced	Juni 2023	18
Weiterbildung Acrogym - Turnen	Oktober 2023	9

Diplomverleihung 2023: 101 Diplome

Trainerschein	Sportart	Teilnehmer:innen
Trainer C	Indoor Klettern	4
Trainer C	Handball	0
Brevet B – Trainer C	Fußball	20
Brevet C – Trainer D	Fußball	7
Trainer D	Turnen	11
Trainer D	Schwimmen	18
Trainer D	Tennis	13
Übungsleiter	Breitensport Stufe 1	18
Höheres Rettungsschwimmerdiplom	Rettungsschwimmen	5
Total		101

3. Digitalisierung des Kurses Trainer C – Allgemeine Sporttheorie

Aufgrund des stetig erweiterten Kursangebotes von sportartspezifischen Kursen wird die Digitalisierung den Aufwand und Organisation von manchen theoretischen Kursen erheblich vereinfachen.

Zuerst musste LOS die richtige Plattform finden. Letztendlich hat sich LOS für das gleiche Tool (Moodle) wie die Adepts entschieden. Die Adepts arbeitet für die Digitalisierung von Trainerlehrgängen mit einem Referenten, von dessen Erfahrung und Fachkompetenz auch LOS profitieren konnte.

Dieser Ausbilder hat LOS die nötigen Grundlagen vermittelt, wie LOS die verschiedenen Themen des Kurses möglichst interessant präsentieren kann, ohne dass der Kurs an Qualität verliert.

Gemeinsam mit den Referenten wurden die Kursinhalte auf die E-Learning-Plattformen zugeschnitten, einschließlich Lernvideos und Quizfragen in verschiedenen Formaten. Der gesamte Prozess ist sehr herausfordernd, da LOS den Kurs in Eigenregie umsetzt.

Themen wie Erste Hilfe, Prävention interpersoneller Gewalt im Sport oder Inklusion sollten jedoch weiterhin in Form von Präsenz-Unterricht stattfinden. Des Weiteren soll stetig evaluiert werden, ob ein persönlicher Austausch mit und zwischen den Teilnehmer:innen sinnvoll bleibt und wie dieser am besten stattfinden sollte.

Ziel ist, Anfang 2024 nach einer Testphase an den Start zu gehen.

4. Teilnahme EU Projekt Frankfurt

Im Rahmen der Digitalisierung hatte LOS die Möglichkeit an einem Kongress zum Thema Digital Coach Education teilzunehmen. Die Teilnahme war hoch interessant, da LOS die Gelegenheit hatte, andere Sportorganisationen kennenzulernen, die mit dem gleichen Thema beschäftigt sind.

In Form von Präsentationen und Workshops wurde vermittelt, was im Bereich der Digitalisierung alles möglich ist. Im Rahmen des Kongresses hatten die Leute der EU ebenso ein Erasmus + Projekt unter dem Namen „Mobility of sport staff“ vorgestellt, an dem man sich bewerben konnte. In einem anderen europäischen Land wird einem somit die Gelegenheit geboten, in Form von einer Hospitation bei einer Sportorganisation Erfahrung im Bereich Digital Coach Education zu sammeln.

Ein Antrag ist für dieses Erasmus+-Projekt von LOS beim Jugendbüro in Eupen eingereicht worden.

VII. FÖRDERZENTRUM

1. Allgemeines

Zum 1. Januar 2023 kamen zu den drei bestehenden Sportabteilungen (Fußball, Turnen, Radsport) des Förderzentrums zwei weitere (Schach und Tennis) hinzu. Das Förderzentrum beschäftigte im Jahr 2023 fünf festangestellte Turntrainer:innen. Hinzu kamen sieben Trainer im Fußball, vier Trainer im Radsport, sieben Trainer im Schach sowie fünf Trainer im Tennis, die auf Honorarbasis für das Förderzentrum arbeiteten. Neben dem Training im Förderzentrum sind die Trainer:innen für die administrative Vor- und Nachbereitung der Trainingseinheiten, die Begleitung der Athlet:innen zu Wettkämpfen, die Talentsichtung und die Weiterbildung der Trainer:innen in den Heimatvereinen zuständig. Für die Talentsichtung erstellte der Leitverband im Laufe des Jahres ein Konzept, welches die Sportabteilungen verfolgen.

Der Erfolg des Förderzentrums wird am Erfolg der einzelnen Sportförderkonzepte gemessen. Der Erfolg der Sportförderkonzepte orientiert sich an den erreichten Zielen, die die Sportfachverbände in ihrem Sportförderantrag definiert haben. Das Monitoringverfahren wird an Hand von individuellen Evaluierungsbögen gemessen.

Kriterien für LOS sind die Entwicklung der Talente, der Mehrwert für die Sportvereine Ostbelgiens und der effiziente Einsatz der zugestandenen Mittel.

Da die Leistung des Förderzentrums kontinuierlich verbessert werden soll, finden laufend Anpassungen und Optimierungen statt, um ein tragfähiges, effizientes und für die Region nachhaltiges Förderzentrum aufzubauen. Dies erfordert jedoch Zeit.

Nach der ersten Evaluierungsrunde wurden die Vorlagen für die Evaluierungsbögen der drei Sportabteilungen (Radsport, Fußball und Turnen) überarbeitet und angepasst. Die Vorlagen der beiden neuen Sportabteilungen (Tennis und Schach) wurden in gleicher Weise erstellt und an die jeweiligen Vertreter:innen der Sportabteilungen versandt.

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft (MDG) hat LOS die Vorlage zur Einreichung eines Sportförderkonzepts überarbeitet, um die Sportvereine und -verbände administrativ zu entlasten. Das Dokument wurde im Herbst 2023 fertiggestellt und auf der Webseite des MDG veröffentlicht. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit dieser beiden Organisationen ein neues Dokument zur Einreichung

eines Folgeantrags erstellt. Dazu wurden Vertreter:innen der Expertenjury des Förderzentrums hinzugezogen. Der Folgeantrag wurde ebenfalls Ende 2023 fertiggestellt und an die entsprechenden Vertreter:innen versendet.

Zur besseren Vernetzung zwischen den Sportabteilungen und um einen allgemeinen Informationsaustausch aufrechtzuerhalten, organisierten die Koordinatoren im Jahr 2023 drei Treffen mit den Sportabteilungen, an denen die Präsidenten sowie die Projektkoordinator:innen der Sportfachverbände teilnahmen. Auf diesen Treffen wurden insbesondere allgemeine und übergreifende Themen im Rahmen des Förderzentrums besprochen. Zu sportartspezifischen Themen wird in der täglichen Zusammenarbeit ausgetauscht.

2. Sportabteilungen

a. Turnen

Im März 2023 erhielt LOS den Evaluierungsbogen des VDT's zum Sportjahr 2022. Dieser wurde daraufhin von LOS inhaltlich zusammengefasst und in einem zusätzlichen Dokument mit Handlungsempfehlungen versehen. Diese Empfehlungen wurden am 05.06.2023 mit der Sportabteilung Turnen des Förderzentrums besprochen.

Am 13.04.2023 fand ein gemeinsamer Austausch zwischen Vertreter:innen von LOS und dem VDT statt, bei dem verschiedene Themen wie Aus- und Weiterbildung sowie die Arbeitsweise im Rahmen des Förderzentrums besprochen wurden. Dabei wurde unter anderem festgelegt, dass die festangestellten Trainer:innen des VDT zukünftig einer Jahresplanung mit vorgegebenen Zielen folgen und nicht mehr täglich ihre Arbeitsstunden erfassen müssen.

Von September bis einschließlich Dezember 2023 konnte ein festangestellter Trainer aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten. Dieser Ausfall wurde durch die anderen Trainer:innen kompensiert.

In den drei Disziplinen der Sportart Turnen wurden Talentsichtungstage durchgeführt, die dazu führten, dass neue Talente in das Training des Stützpunktes aufgenommen wurden. Um neben der subjektiven Einschätzung der Trainer ein weiteres Kriterium für die Aufnahme in das Fördertraining zu schaffen, wurde die Testbatterie des Leistungszentrums in Mons als objektives Kriterium angefordert. Die Trainer:innen der einzelnen Disziplinen werden diese objektive Testbatterie als Grundlage nutzen und im Dezember 2023 mit ihren Athlet:innen durchführen und entsprechende Parameter festlegen.

b. Fußball

Im März 2023 übermittelte Fußball Ostbelgien LOS den Auswertungsbogen für das Sportjahr 2022, der anschließend von LOS zusammengefasst und in einem separaten Dokument mit Handlungsempfehlungen versehen wurde. Diese Empfehlungen wurden am 01. Juni 2023 mit der Sportabteilung Fußball des Förderzentrums besprochen.

Um die Leistungen der Kinder und Jugendlichen zu bewerten, haben die Trainer der Sportabteilung Fußball einen subjektiven Bewertungsbogen entwickelt. Ergänzend dazu planen die Trainer die Durchführung einer Testbatterie, bestehend aus verschiedenen sportartspezifischen Übungen, um ein Eingangskriterium für die Aufnahme in das Förderzentrum zu etablieren.

In Zusammenarbeit mit der Sportabteilung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten die Trainer der Sportabteilung Fußball ein Schulfußballturnier im Norden und Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die Talentsichtungstage der Sportabteilung Fußball waren sehr erfolgreich. Darüber hinaus wurde ein Zeitraum ab April 2024 festgelegt, in dem Mädchen die Möglichkeit haben, in die Sportart Fußball hineinzuschnuppern. Eine entsprechende Ankündigung erfolgte im März 2024 über die sozialen Netzwerke von LOS.

c. Radsport

Im Februar 2023 erhielt LOS den Evaluierungsbogen des VOR zum Sportjahr 2022. Dieser wurde anschließend von LOS zusammengefasst und in einem ergänzenden Dokument mit Handlungsempfehlungen versehen. Am 24. Mai 2023 wurden diese Empfehlungen mit der Sportabteilung Radsport des Förderzentrums besprochen.

Die Sportabteilung Radsport des Förderzentrums hat im Jahr 2023 eine neue Nachwuchsabteilung (Trainingsgruppe U13) gegründet. Ziel ist es, die Kinder frühzeitig auf das Fahrtechnik- und Athletiktraining vorzubereiten.

Der A-Trainer, Andy Koelman, hat im Januar 2023 die Weiterbildung "Kids Rad-Diplom" absolviert. Diese Qualifikation ermöglicht in Zukunft Kooperationen mit verschiedenen Schulen, um Fahrsicherheitstrainingseinheiten anzubieten. Ziel ist es, den Schülern einen sicheren Schulweg mit dem Fahrrad zu ermöglichen. Gleichzeitig dient das Training als eine Art Talentsichtung.

Um den administrativen Aufwand für die Trainer der Radsportabteilung zu minimieren, wurde eine Sekretärin eingestellt. Diese hat in den letzten Monaten verschiedene Aufgaben übernommen, wie z.B. die Planung von Trainingslagern, die Buchung von Hotels und die Erstellung von Rechnungen.

d. Schach

Die Sportabteilung Schach ist zum 1. Januar 2023 zum Förderzentrum hinzugestoßen. Mittels eines Förderkoordinators wurde die administrative Arbeit zur Trainings-, Wettkampf- und Projektplanung in den ersten Wochen und Monaten sichergestellt. Da die Erwartungen des Leitverbandes hierbei jedoch nicht erfüllt wurden, wurde sich darauf geeinigt, die Zusammenarbeit Ende Oktober zu beenden und einen neuen Förderkoordinator auf Honorarbasis zu verpflichten.

In der Sportabteilung Schach erhalten die talentiertesten Nachwuchsschachspieler:innen ein ergänzendes wöchentliches Fördertraining. Mittels eines (jährlichen) Sichtungstrainings wurden diese Anfang des Jahres bestimmt und in drei verschiedene Leistungsstufen (A-, B- und C-Gruppe) aufgeteilt. Das Training basiert methodisch auf der Tigersprungreihe von Großmeister Artur Jussupow. Ergänzt wurde das Training durch die Teilnahme an empfohlenen Wettkämpfen, wie z.B. der Jugendlandesmeisterschaft, sowie einem Schach-Trainingslager im Sommer in St. Vith.

Aufgrund der verschiedenen Entwicklungen der Spieler:innen wurden die drei Leistungsgruppen während des Jahres angepasst, um eine individuelle Über- oder Unterforderung zu vermeiden. Ursprünglich nahmen 17 Sportler:innen an dem Fördertraining teil. Aktuell sind aufgrund von persönlichen Umständen bzw. einer Nicht-Mitgliedschaft in einem ostbelgischen Schachverein nur noch 14 Spieler:innen im Fördertraining aktiv.

Im Jahr 2024 soll in der Sportabteilung Schach eine Testbatterie ausgearbeitet werden, die für die Sichtungstrainings angewendet werden kann und es soll ein Projekt zum Schulschach entstehen.

e. Tennis

In der Sportabteilung Tennis wird für die begabtesten jungen Tennisspieler:innen ein zusätzliches Fördertraining angeboten. Dieses findet im Rahmen von Einzel- oder Gruppentrainingseinheiten statt und ist auf Grundlage des Alters und Leistungsstandes individuell angepasst. An den Fördertrainings nehmen aktuell rund 20 junge Talente teil.

Das Fördertraining wurde zu Beginn des Jahres von einem Trainer geleitet, der sich allerdings im Laufe des Jahres (Ende August) aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste. Diese Stelle wurde dann auf die Schultern von zwei neu verpflichteten Trainern aufgeteilt. Diese begleiten die Athlet:innen teils zu Turnieren und führen im Rahmen der Aktivitäten ostbelgischer Tennisvereine Talentsichtung durch.

Ergänzt wird das Fördertraining durch das Konzept „Mon Tennis“, welches der Ostbelgische Tennisverband (OTV) zusammen mit den hiesigen Vereinen anbietet. Es richtet sich an Kinder unter 15 Jahren und stellt den Spaß am Spiel in den Vordergrund. Die Idee ist, dass die Kinder, sobald sie in den Verein kommen, sofort gegeneinander und mit entsprechend angepassten Spielfeldern, Schlägern und Bällen spielen können.

Hierzu wurde ebenfalls ein Trainer verpflichtet, der diese Trainingseinheiten nicht nur für die Vereine selbst anbietet, sondern auch im Austausch mit den Trainern vor Ort steht, um diese zu Mon Tennis auszubilden. Beispielsweise wurden dazu von Seiten des OTV kleine Programmhefte (Flyer) zu jeder Farbe des Programms (mit 10-20 Trainingseinheiten) erstellt, die den Vereinen überreicht wurden. Zusätzlich organisierten sie im Frühjahr mit Hilfe des Förderzentrums Schnuppertrainingseinheiten und auch Tennislager im Sommer.

Mittels einer Testbatterie sollen ab dem kommenden Jahr erstmals Konditionstrainings angeboten werden, die dazu dienen sollen, dem Athleten eine Übersicht zu verschaffen, in welchen athletischen Bereichen er sich verbessern muss, um Fortschritte erzielen zu können. Zudem soll gemeinsam mit den Vereinen ein weiteres Förderangebot erarbeitet werden, damit auch die Spieler:innen in den Vereinen, die noch nicht über den entsprechenden Leistungsstand verfügen, entwickelt werden können.

3. Sportartübergreifende bzw. sportartspezifische Trainingseinheiten

- Turnen: keine zusätzlichen Aktivitäten.
- Fußball: Ausdauertraining (1x/Woche über 6 Wochen) von Mitte August bis Mitte September 2023
- Radsport: Ausdauertraining (1x/Woche über 12 Wochen) von Mitte Oktober bis Ende Dezember 2023
- Tennis: Ergänzendes wöchentliches Konditionstraining
- Schach: keine zusätzlichen Aktivitäten.

Auf der Grundlage des Vortragsabends zum Mentaltraining im Sport am 12. September im Rahmen von Team Ostbelgien und der positiven Resonanz zum Thema, finden zu Beginn des Jahres 2024 mehrere praktische Workshops zu den Methoden des Flow-Trainings und der mentalen Wettkampfvorbereitung statt. An diesen nehmen die Sportler:innen, Trainer:innen und teils auch Eltern des Förderzentrums teil sowie die weiteren Kaderathlet:innen Ostbelgiens, die über keine Sportabteilung im Förderzentrum verfügen.

4. Sportmedizinisches Netzwerk

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports organisierte am 29. November 2023 die erste Konferenz des sportmedizinischen Netzwerks, das ins Leben gerufen wurde, um den Kaderathlet:innen in Ostbelgien einen einfacheren und schnelleren Zugang zu therapeutischem/medizinischem Personal zu ermöglichen. Als Referent für diesen Kongress konnte Dr. Ivic, Facharzt für Anästhesie und Notfallmedizin am St. Nikolaus in Eupen, gewonnen werden. Er hielt ein Impulsreferat zum Thema „Akutbehandlung von Sportverletzungen und diagnostische Möglichkeiten“. Im anschließenden Workshop wurde ein Angebot des sportmedizinischen Netzwerkes für das Förderzentrum und die Kaderathlet:innen der Deutschsprachigen Gemeinschaft erarbeitet. An der Veranstaltung nahmen 13 Therapeuten teil.

5. Team Ostbelgien

a. Aktivitäten

Das Team Ostbelgien umfasst alle Kaderathlet:innen Ostbelgiens. Am 15. Dezember 2023 gehörten dem Team Ostbelgien 80 Kaderathleten aus insgesamt 14 Sportarten an. Darunter befinden sich 13 A-Kader, 4 B-Kader und 63 C-Kader.

Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Bildung einer Gemeinschaft von Sportler:innen aus den verschiedenen Sportarten, organisierte der Leitverband im Jahr 2023 fünf Aktivitäten, zu denen die Athlet:innen, Trainer:innen und Eltern eingeladen wurden. Das Ziel dieser Treffen ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Themen, um Wissen zu vermitteln, aber auch den Teamgedanken zu fördern.

Folgende Veranstaltungen fanden im Jahr 2023 statt:

- 11. Februar 2023: Teambuilding im Rahmen eines Heimspiels der KTSV Eupen inkl. Interview und Austausch mit Damian Kedziora (32 Teilnehmende)
- 15. Mai 2023: Vortrag zu Regenerationsmanagement im Sport von Prof. Dr. Thimo Wiewelhove (28 Teilnehmende)
- 27. Juni 2023: Online-Informationsabend rund um den Kaderstatus (22 Anwesende)
- 12. September 2023: Vortrag zu Mentaltraining im Sport (50 Anwesende)
- 18. November 2023: Vortrag zur Prävention interpersoneller Gewalt im Sport (16 Anwesende)

LOS plant auch im Jahr 2024 Veranstaltungen für das Team Ostbelgien zu organisieren. Der Inhalt und die Daten der Aktivitäten werden Ende des Jahres festgelegt und den Mitgliedern von Team Ostbelgien geschickt.

b. Equipment

Zur Wertschätzung der Sportler:innen veröffentlicht der Leitverband alle Kaderathlet:innen auf seiner Webseite. Dazu erwarb LOS im Jahr 2023 auch eigens für das Team Ostbelgien kreierte Pullover, die neben der Wertschätzung auch dazu dienen sollen, ein einheitliches Bild abzugeben. Die Hoodies sind sehr gut angekommen. Insgesamt wurden für die Sportler:innen (inklusive Reserve) 118 Pullover gekauft. Um auch die Trainer:innen des Förderzentrums wertzuschätzen, wurden weitere 31 Pullover für die Trainer:innen von Team Ostbelgien erworben.

VIII. PROJEKTE

1. Sportkalender

Ziel des Kalenders ist es, einen Überblick über die Sport-Highlights in ganz Ostbelgien zu erstellen, den Sport und seine Interessen nach vorne zu bringen und Sport untereinander zu vernetzen und zu informieren.

Nachdem im Jahr 2022 eine Print-Version des Kalenders für 2023 erstellt und dieser an alle Mitglieder und Partner von LOS verteilt wurde, fokussierte man sich in diesem Jahr hauptsächlich auf die digitale Version des Sportkalenders. Diese ist auf der Webseite von LOS zu finden und wurde über das ganze Jahr konstant aktualisiert.

Der Kalender beinhaltet sowohl alle von LOS organisierten Events, die Top-Veranstaltungen der Verbände und Vereine, sowie weitere Highlights der ostbelgischen Sportwelt. Während des ganzen Jahres wurden immer wieder neue Daten hinzugefügt und Veranstaltungen ergänzt. Dazu wurde am Ende jeden Monats ein Social Media-Post veröffentlicht, durch den alle Sportevents des kommenden Monats zu sehen waren. Somit wurden jegliche Sportevents während des ganzen Jahres reichlich beworben.

2. Sport neu entdecken

„Sport neu entdecken“ ist eine Online-Serie, die LOS startete, um verschiedene Breitensportarten hervorzuheben. Ziel ist es, anhand von Interviews qualitative Artikel über unterschiedliche Sportarten zu schreiben, um diese dann anschließend auf Social Media zu bewerben.

Des Weiteren ist es eine hervorragende Möglichkeit für LOS mit den verschiedenen Vertretern der Sportarten in Kontakt zu treten, ein Netzwerk aufzubauen und zu erörtern, welche die aktuellen Probleme der Vereine in Ostbelgien sind.

2023 wurde sich diesbezüglich mit Vertretern aus den Sportarten Schach, Badminton, Bogenschießen, Ringen und Padeln getroffen.

3. SportKompass

Am 6. und 7. März 2023 fand im Sportzentrum in Worriken das im Vorjahr begonnene Pilotprojekt zur Durchführung des SportKompass in Ostbelgien statt. Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft beim Projekt „Ballfit“ konnten 172 Kinder des dritten und vierten Primarschuljahres durch den Bewegungsparcours „I Do“ und in den Wochen danach durch die Web-Applikation „I Like“ durchgeführt werden. Anschließend wurde das Pilotprojekt erfolgreich evaluiert, mit dem Ziel, den SportKompass flächendeckend ab dem Schuljahr 2023/2024 für das dritte Primarschuljahr anzubieten.

Circa neun Termine à jeweils 100 Schüler:innen sollen pro Schuljahr stattfinden, einschließlich der Inklusion der Förderschulen. Im Laufe des Jahres wurden Gespräche mit den Gemeinden, den Schulen sowie dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft geführt. Jedoch konnte man sich noch nicht mit den verschiedenen Partnern einigen, so dass das Projekt im Schuljahr 2023/2024 nicht wie geplant stattfindet. Dennoch setzt sich LOS nach wie vor zum Ziel, den SportKompass mittelfristig flächendeckend anbieten zu können. Die Gespräche sollen im Jahr 2024 fortgeführt werden.

4. Fortbildung Inklusion

Inklusion ist ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft und demnach auch im Sport. Doch, was bringt Inklusion eigentlich für Vorteile? Nicht nur für den/die Sportler:in, sondern auch für den Verein und andere Vereinsmitglieder? Und wie kann man Inklusion im Verein „leben“?

All das und vieles mehr wurde während der Fortbildung „Inklusion durch Sport“ von LOS am Mittwoch, den 10. Mai 2023 im Königlichen Athenäum Eupen thematisiert.

Vereine stehen konstant vor vielen Herausforderungen und fühlen sich beim Thema Inklusion oft überfordert. Dass das Thema Inklusion jedoch mehr Chance als „Mehraufwand“ für den Verein und all seine Mitglieder darstellen kann, wurde den Teilnehmer:innen während der Fortbildung nähergebracht.

Mit einem Impulsreferat von Matthias Cloot und drei verschiedenen Workshops samt Erfahrungsaustausch und Praxisübungen wurden Trainer:innen, Vereinsverantwortlichen und Interessierten das Thema Inklusion im Verein nähergebracht.

5. Gamechanger-Kampagne: Prävention interpersoneller Gewalt im Sport

Zu Beginn des Jahres wurde von Seiten der Ministerin für Sport ein Rundtisch zum Thema Kinderschutz im Sport und Gewaltprävention eröffnet, bei dem der Leitverband des Ostbelgischen Sports als Dachverband für Sport eingeladen war. Zudem war LOS bereits im Rahmen des Erasmus-Projekt „Vereint gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ des Eupener Sportbundes aktiv vertreten. Auf der Grundlage der weltweiten Studien, die einen Bedarf im Sport zum Thema Gewaltprävention aufzeigen, entschloss sich LOS die Sensibilisierungskampagne „Sei du der Gamechanger! – Damit dein Verein ein sicherer Ort bleibt.“ auszuarbeiten und zu veröffentlichen. Unterstützt wurde LOS dabei vom Eupener Sportbund, der KAS Eupen, den Medienpartnern BRF, GrenzEcho sowie Pavonet und durch den Jugendstrategieplan als Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Das Ziel der Kampagne ist es, die ostbelgische Vereinswelt auf die verschiedenen Gewaltformen im Sport aufmerksam zu machen. Dies geschieht mit Hilfe einer Informationswebseite (www.game-changer.be), Social-Media-Beiträgen, Plakaten, Flyern sowie Aufklebern, die den ostbelgischen Sportfachverbänden und Vereinen sowie dem Sport verbundenen Organisationen zugeschickt wurden. Ergänzt wurde dies durch ein gemeinsames Begleitschreiben der Ministerin für Sport und den Präsidenten des Leitverbandes.

Parallel dazu erarbeitete LOS ein eigenes Handlungs- und Schutzkonzept zum Umgang mit interpersoneller Gewalt in der eigenen Organisation aus. Zusammen mit der Qualifizierung von Ansprechpersonen stellte sich der Dachverband somit strukturell dazu auf, um mittelfristig Beratungs-, Unterstützungs- und Ausbildungsangebote für die ostbelgische Vereinswelt zu schaffen.

Zudem sollen im Laufe des Projekts Handlungsempfehlungen für die Sportfachverbände und Sportvereine Ostbelgiens erarbeitet werden. Dies beginnt im Jahr 2024 mit der Ausarbeitung von Schutzkonzepten für die Sportabteilungen des Förderzentrums.

Darüber hinaus wird in 2024 eine Sensibilisierungsveranstaltung zum Thema Prävention interpersoneller Gewalt organisiert, die dazu dienen soll, die Vereine noch direkter anzusprechen und als „Gamechanger“ zu gewinnen.

6. Sport auf Verschreibung

Auch dem Gesundheitssport widmet sich LOS im Jahr 2023 vermehrt. Konkret will LOS das Projekt „Sport auf Verschreibung“, welches mittlerweile in verschiedenen Gemeinden Belgiens angewandt wird, auch in Ostbelgien umsetzen. Diesbezüglich fand bereits im Mai 2023 ein Treffen mit den verantwortlichen Personen in Neu-Löwen statt. Ziel des Projekts ist es, die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass Bewegung sowohl in der Gesundheitsprävention, als auch bei chronischen Krankheitsbildern sowie der Rehabilitation eine wichtige Rolle spielt und dies langfristig genutzt werden sollte. LOS will hier präventiv sowie reaktiv arbeiten und die Gesundheit der betroffenen Personen durch Sport verbessern.

Um dies erreichen zu können, wird LOS den Kontakt mit Ärzt-, Therapeut- und Trainer:innen pflegen und ein Netzwerk aufbauen, um individuell auf die Probleme und Bedürfnisse der Patient:innen eingehen zu können. Dafür müssen aber auch genügend Bewegungs- und Sportangebote geschaffen und Personal geschult werden. LOS stellt sich hier vor, ein passendes Bewegungs- und Sportangebot anzubieten, Möglichkeiten zum Outdoor-Sport zu schaffen, die Sportinfrastruktur zu erweitern, mit den hiesigen Vereinen zusammenzuarbeiten und die Trainer:innen langfristig auszubilden.

Im Jahr 2023 befand man sich eher in der Planung und weniger in der Umsetzung dieses Projekts. Dementsprechend haben während dieser Periode viele Gespräche mit den Koordinatoren aus Neu-Löwen und dem Fachbereich Gesundheit des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens stattgefunden. Gemeinsam wurden Meinungen ausgetauscht, Fragen gestellt und besprochen, ob es möglich wäre ein solches Projekt auch in Ostbelgien umzusetzen.

7. Trailrun-Netz

Ähnlich wie das bereits bestehende Trail Streckennetz von der VOG Extratrail in den frankophonen Nachbargemeinden Jalhay, Spa, Malmedy, Stoumont, Theux, Trois-Ponts und Weismes (www.extratrail.be) plant LOS mit Unterstützung der TAO ein ähnliches Angebot in Ostbelgien aufzustellen.

Im April 2023 wurde das Projekt in der Gemeinde Bütgenbach vorgestellt, welches von der Gemeinde prompt zugesagt wurde. Ein Netz im Trail-Running würde das bisherige Tourismus- und Sportangebot der Gemeinde Bütgenbach weiter ergänzen.

Bislang sind 4 Strecken und ein Verbindungsstück mit dem Netz von Extratrail geplant, die aufgrund ihrer Länge und Schwierigkeit durch Farben (wie man es vom Ski fahren kennt) gekennzeichnet sind:

- Grün: ca. 11 km
- Blau: ca. 15km
- Rot: ca. 23 km
- Schwarz: ca. 40 km
- Verbindungsstück Extratrail: 6 km

Alle Strecken sind vom zuständigen Forstamt genehmigt worden.

LOS wird nun einen Antrag für Besondere Initiativen bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen, um eine Bezuschussung in Höhe von 50% der anfallenden Kosten zu erhalten. Dazu muss das Streckennetz zu mindestens 90% auf dem

Wanderknotenpunktsystem angelegt sein. Die Gemeinde muss für den Streckenunterhalt aufkommen.

Im Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind für das Jahr 2024 die anfallenden Kosten bereits vorgesehen. Das Streckennetz in Bütgenbach kann demzufolge in 2024 erstellt werden.

In den Gemeinde Amel und Büllingen gibt es auch großes Interesse. Noch in diesem Jahr wird das Trail Projekt in den beiden Gemeinden vorgestellt.

Ziel ist es, langfristig das Streckennetz in mehreren Gemeinden Ostbelgiens einzurichten und zu verbinden und auch an punktuellen Stellen eine Verbindung mit dem Streckennetz von Extratrail zu schaffen. Beide werden dadurch profitieren.

IX. DIVERSES

1. Angebote für Mitglieder

a. Verwalter-Haftpflicht

In Partnerschaft mit dem Versicherer Ethias wurde von LOS die ‚Verwalterhaftpflicht‘ in Form einer Gruppenversicherung ins Leben gerufen. Diese Möglichkeit der Absicherung ehrenamtlich tätiger Verwaltungsratsmitglieder wird durch unsere Mitglieder rege in Anspruch genommen. Ein Mehrwert für jede neue Mitgliedschaft.

b. Newsletter

Via Newsletter informiert LOS monatlich die Mitglieder über Neuerungen, Anpassungen im Bereich Ehrenamt, Fördermittel, VOG Gesetzgebung, usw. Ein stetiger Informationsfluss hin zu den Vereinen und Verbänden wird somit von LOS gepflegt.

c. Aus- und Weiterbildungen

Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Verbände werden die von LOS organisierten Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten.

d. Sponsoring

Seit LOS Gründung 2020 steht Ethias als treuer Partner zu unserer Seite. Diese auf damals 3 Jahre befristete Partnerschaft wurde Ende 2023 aufs Neue gefestigt. Bis zum Jahre 2026 freut LOS sich auf eine neue Zusammenarbeit. Ein jährlich erstellter Sponsorenbericht gibt Auskunft über das verfllossene Jahr und das Geschehen in der ostbelgischen Sportwelt.

e. Materialverwaltung & Logistik

Die regelmäßige Überprüfung, Kontrolle und Wartung des vorhandenen Materials gehören zu den jährlich wiederkommenden Aufgaben. Eine vorab registrierte Inventarisierung erleichtert diese Arbeit und erzielt eine höhere Effizienz. Beim Einkauf neuen Materials bemüht sich Los den lokalen Handel soweit wie möglich zu berücksichtigen.

f. Erforderliche Haftpflichtversicherung für die Aktivitäten des Dachverbandes inklusive Unfallversicherung

In enger Partnerschaft und in Absprache mit dem Versicherer Ethias wurden die verschiedenen Policen geprüft und gegebenenfalls angepasst. Dies sowohl für die gesetzlich vorgesehenen als auch für die nicht verpflichtenden Versicherungen.